Stuhleckstraße 2

Bepflanzungs-, Sichtschutz- und Naturgarten-Dossier

Spital am Semmering · Top 3 · Arbeitsfassung 09. November 2026

Westgarten | Aussicht auf die höher gelegene Wiese | Himmel & Wolken | Brunnen & Holzdeck | Wildtiere | alpine Raritäten & Heilpflanzen



Konzeptbild – schematische Landschafts- und Blickwirkung, keine Darstellung der tatsächlichen Grundstücksgeometrie

Planungsprämisse: Vom Garten aus sollen Straße, tiefer liegende Ortsbebauung und der Bereich Richtung Bahn weitgehend ausgeblendet werden. Sichtbar bleiben soll der darüberliegende Landschaftsraum mit einer etwa 50 m höher gelegenen Wiese, Bergpanorama, Himmel und Wolken.

Inhalt

01 Zielbild und tatsächliche Sichtbeziehungen

02 Bestandsfotos und räumliches Zonenkonzept

03 Pflanzenkatalog – Gehölze

04 Pflanzenkatalog – Stauden und Gräser

05 Alpenraritäten, Schutzstatus und legale Bezugsquellen

06 Heil- und Duftpflanzen

07 Tierfreundlichkeit, Wasser, Artus

08 Pflanzkombinationen, Saisonkalender und Pflege

09 Bezugsquellen, Verfügbarkeit und Kosten

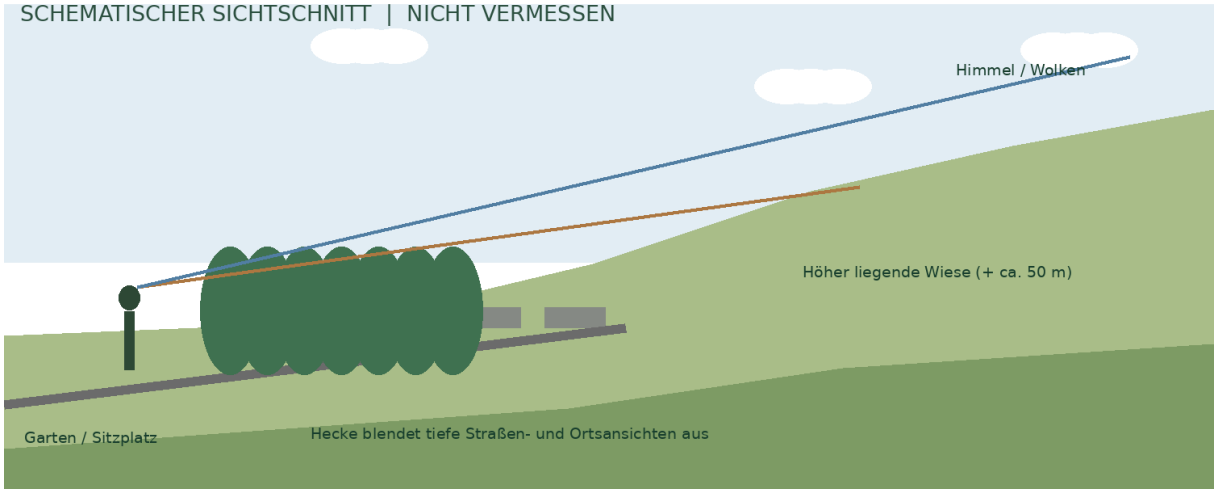
10 Schaugärten, Referenzpersonen und offene Fragen

11 Quellen und Bestelllinks

01 | Zielbild und Blickregie

Der Standort liegt an der Westseite des denkmalgeschützten Gutshofes. Eine flach wahrgenommene Heckenlinie würde die interessante Hochlandschaft womöglich verdecken, während eine zu niedrige Hecke die nahe Straße und einen Teil der Bebauung sichtbar lässt. Deshalb ist keine pauschale Heckenhöhe festzusetzen, sondern eine gezielte Blickschwelle aus den realen Augenhöhen (sitzend und stehend) zu bestimmen.

Die Wiese liegt nach Angabe des Nutzers etwa 50 Höhenmeter über dem Garten. Diese Angabe beschreibt den Höhenunterschied, nicht die Entfernung oder den genauen Winkel. Erst Fotos aus den beiden Terrassentüren und vom geplanten Sitzplatz mit eingezeichneter Wunsch-Blickkante erlauben eine belastbare Höhenplanung.



Prinzipschnitt: Abschirmung des unteren Blickfelds bei Offenhaltung von Höhenlandschaft und Himmel; ohne Geländevermessung

Gestaltungsregeln

• Die Bepflanzung wird in der direkten Blickachse niedrig gehalten und an seitlichen Abschnitten dichter und höher gestaltet.

• Die bestehenden Sträucher sind zunächst zu vermessen; zunächst schneiden und ergänzen, nicht vorschnell roden.

• Ein vorgelagertes Staudenband von 40–100 cm und einzelne transparente Gräser erzeugen Tiefe, ohne die Wolken- und Himmelsansicht zu zerschneiden.

• Der Schallschutz bleibt physikalisch begrenzt: Eine schmale Hecke ist vorwiegend optischer und psychologischer Schutz; effektive Schalldämpfung braucht andere bauliche und topografische Maßnahmen.

• Wegen Salz-/Schneeeintrag und möglicher Feuchte der alten Fassade müssen Wasserflächen, Einfassung und Staunässe von Sockel und Fundament ferngehalten werden.

02 | Bestandsbilder und Nutzungszonen



Bestandsfoto: Gartenblick mit vorhandenem Bewuchs und höherem Landschaftshintergrund.



Bestandsfoto: historischer Gutshof, Stahlstützen, Pflaster- und Gartenzone.



Bestandsfoto: vorhandene Einfassungen, Begrünung und Übergang zum Laubengang.

Die Originalaufnahmen sind der Bestand. Illustrative Gartenbilder im folgenden Abschnitt sind keine Vorwegnahme von Grundstücksgrenzen, Türen, Stützenposition oder Höhenprofil.

Vier Nutzungszonen

Zone	Zweck / Empfehlung
A · Veranda / Holzdeck	Ca. 15 m² als Konzeptgröße; Ruhe, Möblierung, duftende Kübel- und Beetpflanzen, Wasserklang; nur nach Untergrund- und Nutzungsprüfung.
B · Sichtschutzkante	Gezielt geformte Hecke, seitliche Gehölzgruppen und einzelne immergrüne Akzente; Straßen- und Ortssicht ausblenden, oberen Horizont freihalten.
C · Biotop / Rückzug	Abseits Laufweg und Hauswand: flacher, sicherer naturnaher

	Wasserbereich, Steine, Seggen, Laub-/Totholzraum.
D · Alpines Schaubeet	Sonnige, erhöhte, extrem durchlässige Magerzone für Edelweiß, Silberdistel, Hauswurz und passenden Enzian; kein Überlauf aus dem Brunnen.

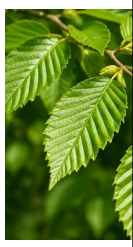
03–06 | Systematischer Pflanzenkatalog

Das folgende Verzeichnis ist nach Funktion strukturiert. Angaben sind Orientierungswerte für Österreich; die exakte lokale Eignung hängt von Boden, Licht und Schnee-/Salzeintrag ab. Herkunft meint natürliches Vorkommen, nicht die Herkunft der konkret gekauften Pflanze. Preisangaben sind aktuelle Einzelbeispiele oder ausdrücklich gekennzeichnete Marktspannen, keine verbindlichen Angebote.

Gehölz

01 Hainbuche | Carpinus betulus

Vorkommen / Herkunft	Mitteleuropa, heimische Wälder
Wuchscharakter	3–15 m frei; geschnitten 1,5–2,5 m; dicht, teils haftendes Winterlaub
Blüte / Pflanzung / Schnitt	IV–V | Herbst oder III–IV | Ende VI; optional VIII
Standort & Pflanzgemeinschaft	frisch–mäßig trocken, sonnig–halbschattig; mit Kornelkirsche, Geranium
Giftigkeit Mensch / Hund	Im Garten üblicherweise geringes Risiko; kein Futter
Bezugsquelle / Kosten	Baumschulen / regionale Forstpflanzenanbieter; ca. 8–25 €/Stk.; 2–3/lfm



Pflanzenmotiv · I

02 Kornelkirsche / Dirndl | Cornus mas

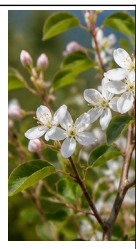
Vorkommen / Herkunft	Süd- und Mitteleuropa, wärmeliebende Gehölzsäume
Wuchscharakter	3–5 m; locker mehrstämmig, gelbe Frühblüte, rote Früchte
Blüte / Pflanzung / Schnitt	II–IV | X–XI oder III–IV | Auslichtung nach Frucht oder Spätwinter
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig, eher kalkhaltig; Hainbuche, Storchschnabel
Giftigkeit Mensch / Hund	Früchte grundsätzlich essbar; Kerne nicht anbieten
Bezugsquelle / Kosten	Baumschulen / Praskac / Starkl; ca. 12–45 €/Stk.



Pflanzenmotiv · I

03 Gewöhnliche Felsenbirne | Amelanchier ovalis

Vorkommen / Herkunft	Mitteleuropa, sonnige felsige Gebüsche
Wuchscharakter	1,5–3 m; locker, weiße Blüte, Herbstfarbe; Solitär
Blüte / Pflanzung / Schnitt	IV–V | X–XI oder III–IV | nur selten im Spätwinter
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig, kalkverträglich; Kornelkirsche, Gräser
Giftigkeit Mensch / Hund	Samen/Kerne nicht verzehren lassen; Beeren nicht als Hundefutter
Bezugsquelle / Kosten	Praskac / Fachbaumschulen; ca. 25–140 €/Stk.



Pflanzenmotiv · I

04 Gemeiner Flieder | Syringa vulgaris

Vorkommen / Herkunft	Südosteuropa; Kulturgehölz
Wuchscharakter	3–5 m; kräftig, intensiv duftend; Blickachse meiden
Blüte / Pflanzung / Schnitt	V–VI | X oder III–IV | nach Blüte
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig, nährstoffreich; Nepeta, Geranium
Giftigkeit Mensch / Hund	gilt als wenig problematisch für Hunde
Bezugsquelle / Kosten	Baumschulen; ca. 15–45 €/Stk.



Pflanzenmotiv ·

05 Hundsrose | Rosa canina

Vorkommen / Herkunft	Europa, heimische Hecken
Wuchscharakter	2–3 m; bogig, Dornenschutz, Hagebutten
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VI–VII | X–XI oder III | auslichten im Spätwinter außerhalb Brutzeiten
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig; Kornelkirsche, Hainbuche
Giftigkeit Mensch / Hund	nicht typ. giftig; Dornen können verletzen
Bezugsquelle / Kosten	Wildpflanzen-Baumschulen; ca. 7–20 €/Stk.



Pflanzenmotiv ·

06 Latschenkiefer | Pinus mugo

Vorkommen / Herkunft	Alpen und Mittelgebirge
Wuchscharakter	0,5–3 m je Sorte; immergrün, breitwachsend
Blüte / Pflanzung / Schnitt	V–VI (unscheinbar) | IV–V oder IX | kein Schnitt; Kerzen im V–VI
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig, durchlässig; Thymian, Hauswurz
Giftigkeit Mensch / Hund	Nadeln und Harz nicht fressen lassen
Bezugsquelle / Kosten	Baumschulen; ca. 15–50 €/Stk.



Pflanzenmotiv ·

Staude

07 Katzenminze | Nepeta × faassenii

Vorkommen / Herkunft	Gartenhybride aus Eurasien
Wuchscharakter	40–70 cm; duftend, polsterig, lange violettblau
Blüte / Pflanzung / Schnitt	V–IX | IV–V oder IX | nach Hauptblüte, im Frühjahr
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig, trocken; Salvia, Gräser, Sedum
Giftigkeit Mensch / Hund	in Gartenmengen meist niedriges Risiko; größere Aufnahme vermeiden
Bezugsquelle / Kosten	Starkl / Dehner / Staudengärtnereien; ca. 4–9 €/Stk.; 4–6/m²

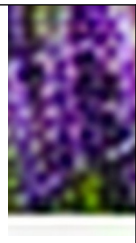


Pflanzenmotiv ·

08 Steppen-Salbei | Salvia nemorosa

Vorkommen / Herkunft	Mittel-/Südosteuropa
Wuchscharakter	40–70 cm; senkrechte violette Ähren

Blüte / Pflanzung / Schnitt	VI–IX | IV–V oder IX | nach erster Blüte zurückschneiden
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig, trocken; Nepeta, Calamagrostis
Giftigkeit Mensch / Hund	keine bekannte typische schwere Hundevergiftung; nicht zum Fressen
Bezugsquelle / Kosten	Staudengärtnereien; ca. 5–10 €/Stk.; 5–7/m²



Pflanzenmotiv · I

09 Wiesen-Storchschnabel | Geranium pratense

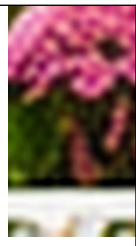
Vorkommen / Herkunft	Europa, artenreiche Wiesen
Wuchscharakter	50–80 cm; locker, blauviolett, ausbreitend
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VI–VIII | III–V oder IX–X | nach Blüte kürzen
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig–halbschattig, frischer Boden; Gräser
Giftigkeit Mensch / Hund	geringes bekanntes Risiko
Bezugsquelle / Kosten	Wildstaudenanbieter; ca. 5–9 €/Stk.; 5–7/m²



Pflanzenmotiv · I

10 Herbst-Fetthenne | Hylotelephium spectabile / Hybriden

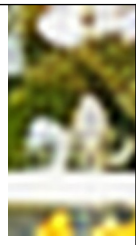
Vorkommen / Herkunft	Ostasien; gärtnerische Sorten
Wuchscharakter	40–60 cm; standfeste Schirmrispen, Winterstände
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VIII–X | IV–V oder IX | erst im III
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig, durchlässig; Gräser, Astern
Giftigkeit Mensch / Hund	Sortenabhängig; üblicherweise geringes Risiko, kein Verzehr
Bezugsquelle / Kosten	Starkl / Staudengärtnereien; ca. 6–10 €/Stk.; 4–6/m²



Pflanzenmotiv · I

11 Weiße Waldaster | Eurybia divaricata

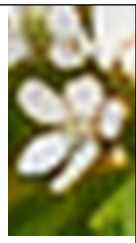
Vorkommen / Herkunft	Östliches Nordamerika
Wuchscharakter	40–70 cm; luftige weiße Spätblüte
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VIII–X | IV–V oder IX | II–III
Standort & Pflanzgemeinschaft	halbschattig, frischer Boden; Waldgeranium
Giftigkeit Mensch / Hund	geringes dokumentiertes Risiko; keine Futterpflanze
Bezugsquelle / Kosten	Hameter / Staudengärtnereien; ca. 6–10 €/Stk.; 5–7/m²



Pflanzenmotiv · I

12 Walderdbeere | Fragaria vesca

Vorkommen / Herkunft	Europa, heimische Säume
Wuchscharakter	10–20 cm; Ausläufer, essbare Früchte
Blüte / Pflanzung / Schnitt	IV–VI | III–V oder IX | Ausläufer bei Bedarf
Standort & Pflanzgemeinschaft	halbschattig, frischer Boden; Geranium
Giftigkeit Mensch / Hund	Früchte in kleinen Mengen für Hunde im Allgemeinen

	unproblematisch	 Pflanzenmotiv ·
Bezugsquelle / Kosten	Wildstauden-Gärtnereien; ca. 3–6 €/Stk.; 6–9/m²	

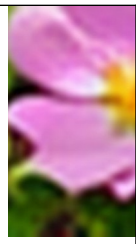
Staude / Heilkraut

13 Sand-Thymian | Thymus serpyllum

Vorkommen / Herkunft	Europa, sonnige Magerstandorte	 Pflanzenmotiv ·
Wuchscharakter	5–15 cm; aromatischer kriechender Teppich	
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VI–VIII | IV–V oder IX | leicht nach Blüte	
Standort & Pflanzgemeinschaft	volle Sonne, Kies; Edelweiß, Hauswurz	
Giftigkeit Mensch / Hund	stark konzentrierte Öle problematisch; Pflanze nicht als Futter	
Bezugsquelle / Kosten	Staudengärtnereien; ca. 4–7 €/Stk.; 8–12/m²	

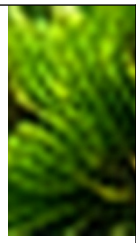
Staude

14 Bach-Nelkenwurz | Geum rivale

Vorkommen / Herkunft	Europa, feuchte Wiesen und Ufer	 Pflanzenmotiv ·
Wuchscharakter	30–50 cm; nickende rosabraune Blüten	
Blüte / Pflanzung / Schnitt	V–VII | IV–V oder IX | Frühjahr säubern	
Standort & Pflanzgemeinschaft	frisch–feucht, nie trocken; Seggen	
Giftigkeit Mensch / Hund	keine gängige schwere Vergiftung bekannt	
Bezugsquelle / Kosten	Wildstaudenanbieter; ca. 5–9 €/Stk.; 5–8/m²	

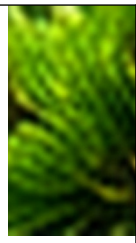
Gras

15 Reitgras Karl Foerster | Calamagrostis × acutiflora ‘Karl Foerster’

Vorkommen / Herkunft	Gartenhybride	 Pflanzenmotiv ·
Wuchscharakter	120–160 cm; streng aufrechte goldene Rispen	
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VI–IX | IV–V oder IX | II–III bodennah	
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig–halbschattig; Salvia, Sedum	
Giftigkeit Mensch / Hund	nicht typ. giftig; Grasähren auf Grannen prüfen	
Bezugsquelle / Kosten	Starkl / Hameter; ca. 8–16 €/Stk.; 2–3/m²	

16 Rasenschmiele | Deschampsia cespitosa

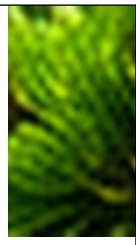
Vorkommen / Herkunft	Europa, heimische feuchte Wiesen
Wuchscharakter	60–120 cm; filigrane Wolken aus Rispen
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VI–VIII | IV–V oder IX | II–III
Standort & Pflanzgemeinschaft	frisch–feucht; Geum, Geranium
Giftigkeit Mensch / Hund	nicht typ. giftig; Halme nicht fressen lassen
Bezugsquelle / Kosten	Wildstauden / Baumschulen; ca. 6–11 €/Stk.; 3–5/m²



Pflanzenmotiv · I

17 Rutenhirse Northwind | Panicum virgatum 'Northwind'

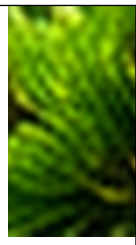
Vorkommen / Herkunft	Nordamerika, Präriesorte
Wuchscharakter	120–170 cm; straff, Goldfärbung
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VIII–X | IV–V | III
Standort & Pflanzgemeinschaft	warmer sonniger Platz; Fetthenne
Giftigkeit Mensch / Hund	nicht typ. giftig; Ähren beobachten
Bezugsquelle / Kosten	Starkl / Staudenanbieter; ca. 8–14 €/Stk.; 2–3/m²



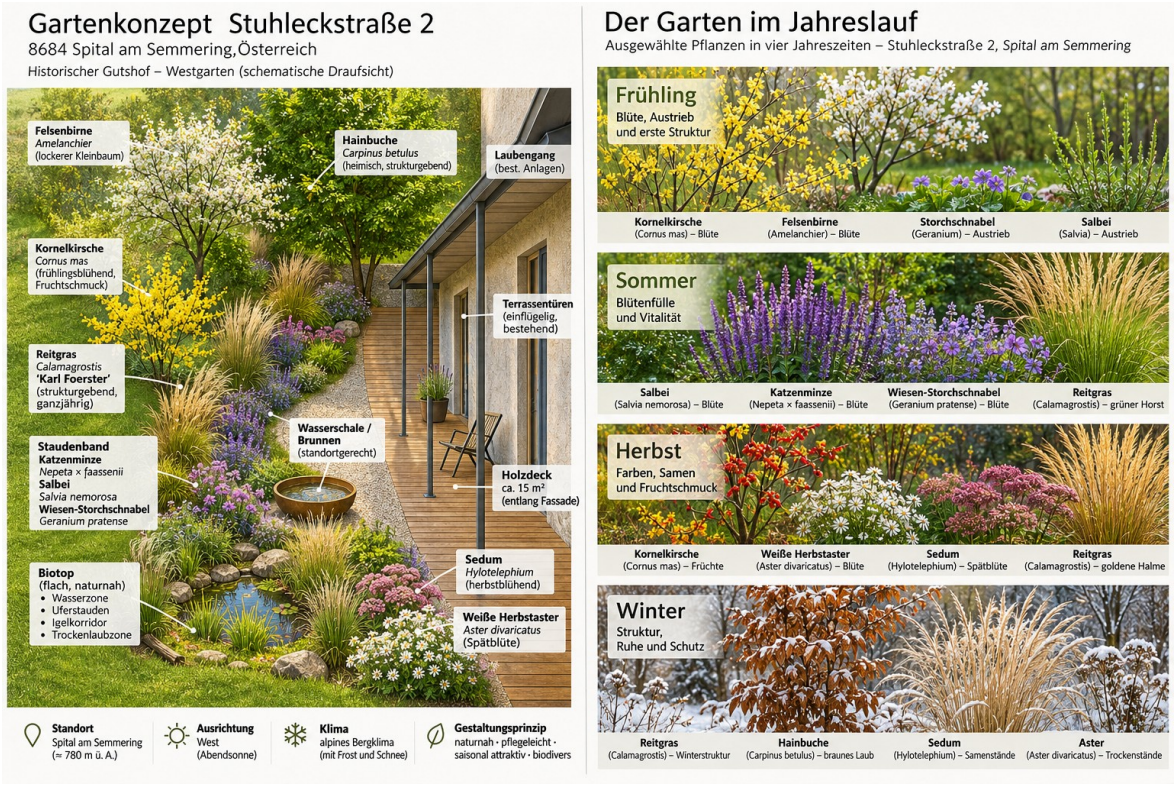
Pflanzenmotiv · I

18 Blau-Schwingel | Festuca glauca

Vorkommen / Herkunft	Gartenformen europäischer Schwingelarten
Wuchscharakter	20–30 cm; blaugraue Kugelhorste
Blüte / Pflanzung / Schnitt	V–VI | IV–V oder IX | im Frühjahr auskämmen
Standort & Pflanzgemeinschaft	trocken, vollsonnig; Thymian, Edelweiß
Giftigkeit Mensch / Hund	gewöhnlich geringes Risiko
Bezugsquelle / Kosten	Staudengärtnereien; ca. 4–7 €/Stk.; 6–9/m²



Pflanzenmotiv · I

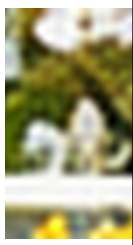


Konzeptillustration – jahreszeitliche Pflanzwirkung; nicht maßstabsgerecht, kein Bestandsfoto

Geschützte Alpenpflanze

19 Edelweiß | Leontopodium alpinum

Vorkommen / Herkunft	Europäische Gebirge, kalkreiche alpine Rasen und Felsbänder
Wuchscharakter	10–20 cm; wollig-silbriger Horst, keine Konkurrenzkraft
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VI–VIII | IV–V, bei Bedarf IX | kein regulärer Schnitt
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig, kalkig, sehr mineralisch und trocken; Hauswurz, Thymian
Giftigkeit Mensch / Hund	kein etabliertes starkes Haustier-Giftigkeitsprofil; trotzdem kein Verzehr
Bezugsquelle / Kosten	Starkl: 3 Stk. 10,17 € verfügbar; Prima Pflanzen 3,90 € ausverkauft; 3,39 €/Stk. bei 3er-Pack; ca. 16/m²

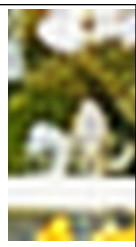


Pflanzenmotiv · I

Geschützte Alpenpflanze / traditionell Heilpflanze

20 Silberdistel | Carlina acaulis

Vorkommen / Herkunft	Mittel-/Südeuropa, trockene Kalkmagerrasen
Wuchscharakter	5–30 cm; große silbrige Blütenköpfe, rosettenförmig, stachelig
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VII–IX | IV–V oder IX | kein regulärer Schnitt
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig, kalkhaltig, trocken; Edelweiß, Schwingel
Giftigkeit Mensch / Hund	stachelige Blätter: Pfotenrisiko; nicht Hundelaufweg
Bezugsquelle / Kosten	Sarastro: Sorte Bronce 5,70 € verfügbar; Standardform teils ausverkauft; ca. 4–8 €/Stk.; 4–6/m²



Pflanzenmotiv · I

Geschützte Alpenpflanze

21 Stängelloser Enzian | Gentiana acaulis

Vorkommen / Herkunft	Alpen und Berggebiete, silikatische Magerrasen
Wuchscharakter	5–10 cm; polsterartig, große blaue Kelchblüten
Blüte / Pflanzung / Schnitt	V–VI | IV–VI nach Vorkultur | kein regelmäßiger Schnitt
Standort & Pflanzgemeinschaft	frisch, humos und sauer; separates Beet statt Edelweiß-Kalkschotter
Giftigkeit Mensch / Hund	Gärtnerei nennt ungiftig; nicht verfüttern
Bezugsquelle / Kosten	Austrosaat Samen 3,49 € / ca. 60 Pflanzen; Jungpflanzen saisonal; Saatgut 3,49 €/Packung; Jungpflanzen 6–12 €

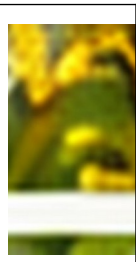


Pflanzenmotiv ·

Geschützte Alpen-Heilpflanze

22 Arnika | Arnica montana

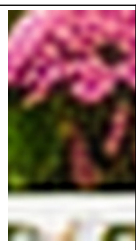
Vorkommen / Herkunft	Europa, kalkarme Bergwiesen
Wuchscharakter	20–50 cm; gelborange Korbblüten, langsam
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VI–VIII | IV–V | kein regulärer Schnitt
Standort & Pflanzgemeinschaft	mager, humos und eher sauer, frisch ohne Staunässe
Giftigkeit Mensch / Hund	Potenziell giftig bei Verschlucken; Artus fernhalten
Bezugsquelle / Kosten	spezialisierte Wildstaudengärtnerei; Lieferbarkeit vorbestellen; ca. 6–12 €/Stk. als Richtwert, nicht aktuell verifiziert



Pflanzenmotiv ·

23 Rosenwurz | Rhodiola rosea

Vorkommen / Herkunft	Eurasische Gebirge, kühle Felslagen
Wuchscharakter	15–35 cm; sukkulenter Wurzelstock, gelbe Blüten
Blüte / Pflanzung / Schnitt	V–VII | IV–V | abgeblühte Stiele nach Bedarf
Standort & Pflanzgemeinschaft	sonnig–kühl, durchlässig; mineralisches Substrat
Giftigkeit Mensch / Hund	Sicherheitsdaten für Hunde begrenzt; isoliert kultivieren
Bezugsquelle / Kosten	Spezialstauden / Saatgut, Verfügbarkeit anfragen; ca. 6–15 €/Stk. geschätzt

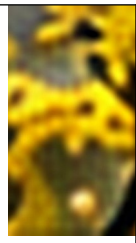


Pflanzenmotiv ·

Geschützte Heilpflanze

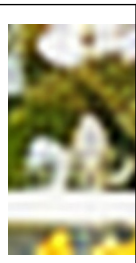
24 Echte Schlüsselblume | Primula veris

Vorkommen / Herkunft	Europa, nährstoffarme Wiesen, Gehölzsäume
Wuchscharakter	10–25 cm; gelb, duftend, für Hummeln
Blüte / Pflanzung / Schnitt	IV–VI | III–V oder IX | nur abgetrocknetes Laub entfernen
Standort & Pflanzgemeinschaft	leicht trocken–frisch, sonnig; Walderdbeere
Giftigkeit Mensch / Hund	Pflanzenverzehr vermeiden; Primula-Arten können reizen

Bezugsquelle / Kosten	Nordischer Garten Shop 6,90 € vorrätig; 6,90 €/Stk.; ca. 7–10/m²	 Pflanzenmotiv · I

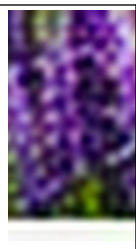
Duft-/Heilkraut

25 Bärwurz | Meum athamanticum

Vorkommen / Herkunft	Europa, kühle Bergwiesen	 Pflanzenmotiv · I
Wuchscharakter	30–60 cm; fein gefiedert, dillartig duftend, weiße Dolden	
Blüte / Pflanzung / Schnitt	VI–VIII | IV–V oder IX | nach Samenreife	
Standort & Pflanzgemeinschaft	kalkarm, mager, eher frisch; Gras und Enzian getrennt	
Giftigkeit Mensch / Hund	kein etablierter sicherer Hundefutterstatus; Doldenblütler nicht verwechseln	
Bezugsquelle / Kosten	Gaißmayer Bio 6,90 € (Deutschland; Versand prüfen); 6,90 €/Stk.; ca. 5–7/m²	

Heil-/Duftpflanze

26 Echter Salbei | Salvia officinalis

Vorkommen / Herkunft	Mittelmeerraum	 Pflanzenmotiv · I
Wuchscharakter	30–70 cm, immergrüner Halbstrauch in milden Lagen	
Blüte / Pflanzung / Schnitt	V–VII | IV–V | III–IV nur ins belaubte Holz	
Standort & Pflanzgemeinschaft	warm, trocken, vor Winternässe; Thymian	
Giftigkeit Mensch / Hund	ätherische Öle bei Verzehr problematisch; für Artus unzugänglich	
Bezugsquelle / Kosten	Gartenmärkte / Bio-Kräuter; ca. 4–8 €/Stk.; 4–6/m²	

05 | Schutzstatus und Kultivierung alpiner Raritäten

Die Steiermärkische Artenschutzverordnung (Fassung 2026, § 2/Anhang B) führt unter anderem Alpen-Edelweiß (Leontopodium alpinum), Arnika (Arnica montana), Silberdistel (Carlina acaulis), Alpen-Aster (Aster alpinus) und Echte Schlüsselblume (Primula veris) als TEILWEISE geschützte wild wachsende Pflanzen. § 19 StNSchG regelt den Schutz wild wachsender Pflanzen und Verbote für Wildentnahmen. Für einen Privatgarten: ausschließlich dokumentiert gärtnerisch vermehrte Exemplare erwerben; keine Exemplare aus der Natur umpflanzen.

Die Arten gehören nicht alle in dieselbe Erde: Edelweiß und Silberdistel in kalkiges, mageres, sehr gut drainiertes Substrat; der Silikat-Glocken-Enzian Gentiana acaulis in ein eher saures, humos-frisches Mikrobeet; Arnika und Bärwurz ebenfalls eher nährstoffarm/kalkarm. Ein einziges „Alpenbeet“ mit einheitlichem Substrat wäre botanisch falsch.

Für Edelweiß ist die Herkunft aus einer Gärtnerei und der Schutz vor Winternässe wichtiger als die Frosttemperatur. Arnika wegen möglicher Giftigkeit und schwierigem Bodenanspruch nur in einem abgegrenzten Lehr-/Schauabschnitt; nicht als nutzbares Heilkraut für Hausapotheke oder Hund.

06 | Heilpflanzen – botanischer Wert statt Selbstmedikation

Die historische Heilpflanzenverwendung ist ein kultureller und botanischer Mehrwert. „Heilpflanze“ ist keine Aussage über sichere innerliche Verwendung. Arnika ist traditionell eine äußerlich verwendete Arzneipflanze; innerliche Zubereitungen können toxisch sein. Die Verwendung von Arzneipflanzen oder hoch konzentrierten Ölen bei Mensch oder Tier erfordert fachkundige Rücksprache; getrocknete bzw. frische Gartenpflanzen sind kein Ersatz für standardisierte Arzneimittel.

Pflanze	Tradition / Gartenwert	Einsatz im Garten
Edelweiß	Alpenkultur, auffällige wollige Hochblätter; keine Empfehlung zur Eigenanwendung	Kalkschotter-Schaukasten
Arnika	Traditionell äußerliche Anwendung; toxisches Risiko bei Aufnahme	Nur abgegrenzt
Rosenwurz	Traditionelle Wurzelnutzung; eigene Arznei-Anwendung nicht empfohlen	Kühler Felsgarten, separat
Echte Schlüsselblume	Traditionelle Heilpflanze bei Husten; frühe Hummelweide	Frischer, lichter Wiesenrand
Bärwurz	Traditionell aromatische Gebirgspflanze, fein duftendes Laub	Mageres Kräuter-/Bergwiesenbeet
Sand-Thymian	Duft, Insekten, traditionelles Kraut	Sonnige Deckkante
Echter Salbei	Starker Duft, historisches Küchenkraut; kälte-/nässeempfindlicher	Geschützter Kübel im Sommer

07 | Brunnen, Biotop, Wildtiere und Hund

Brunnen: Als leise plätschernde Wasserschale von der Veranda gut sichtbar; geschlossene Zirkulation und ausreichend leicht zu reinigende Technik. Die Geräuschkulisse soll Verkehrslärm subjektiv maskieren, nicht als nachgewiesene Dezibelreduktion gelten. Stromanschluss, Frostentleerung, Überlauf, kindersichere Konstruktion und Hundesicherheit planen.

Biotop: bevorzugt flaches Wasser mit Kiesausstieg, naturnahen Steinrändern, geringer technischer Komplexität und deutlichem Abstand von historischer Fassade, Sockel und Drainage. Seggen (Carex), Bach-Nelkenwurz und regionale Uferpflanzen nur dort, wo die Bodenfeuchte passt. Laub- und Asthaufen für Igel an einer ruhigen, trockenen Randstelle belassen; nicht an die Hauswand lehnen.

Artus: Bestehenden Liguster (giftige Beeren/Pflanzenteile) beobachten und ggf. mit Zustimmung schrittweise ersetzen. Keine Eibe, Buchs, Eisenhut, Fingerhut, Herbstzeitlose, Maiglöckchen, Hortensie und keine stark giftigen Alpen-/Arzneipflanzen im Laufbereich. Auch Schafgarbe wird von der ASPCA für Hunde als giftig geführt; sie wurde deshalb nicht in die bevorzugte Kernliste aufgenommen. Lavendel ist laut ASPCA für Hunde ebenfalls als giftig eingeordnet – als Duftakzent eher vermeiden oder nur unzugänglich in Kübeln. Bei Unsicherheit kein „ungefährliches“ Fressen annehmen.

08 | Kombinationen und Saisonkalender

Pflanzgesellschaft	Lage / Funktion	Stückzahl-Beispiel
Blickfilter – heimisch	Seiten- und Straßenkante: Hainbuche + Kornelkirsche + Felsenbirne; obere	10–15 Hainbuchen, 1 Kornelkirsche, 1 Felsenbirne als erster Abschnitt

	Sichtachse offen lassen	
Blauer Duftsaum	Sonnige Deckkante: Katzenminze + Steppen-Salbei + Calamagrostis	12 Nepeta, 10 Salvia, 3 Reitgras für ca. 5–6 m²
Weiche Wiesenlinie	Halbschatten/frischer Boden: Geranium + Walderdbeere + Waldaster	8 Geranium, 8 Fragaria, 7 Aster für ca. 4–5 m²
Alpines Schaubeet	Getrennte mineralische Zonen: Edelweiß, Silberdistel, Hauswurz / Enzian separat sauer	6–9 Edelweiß, 3 Silberdisteln, 6 Hauswurzen und 4 Enziane
Wasserufersaum	Naturnahes flaches Ufer: Bach-Nelkenwurz + Rasenschmiele + standortgerechte Seggen	5 Geum, 3 Deschampsia, 5 Carex, sofern ausreichend Platz
Monat	Blüte / Wirkung	Arbeiten
Jänner–Februar	Gräser, Hainbuchenlaub, immergrüne Latsche, Schnee	Schnee- und Wildtierkontrolle, kein starker Beetschnitt
März–April	Kornelkirsche, Schlüsselblume, Frühgrün	Winterschnitt Stauden; Pflanzung Gehölze/Alpines bei Bodenfrostfreiheit
Mai–Juni	Felsenbirne, Flieder, Enzian, Salbei, Reitgras	Alpenbeete kontrollieren; Sichtschutzhöhe erst anhand tatsächlicher Perspektiven schneiden
Juli–August	Edelweiß, Thymian, Katzenminze, Gräser	Brunnen reinigen; Salbei/Katzenminze nachblühen lassen
September–Oktober	Fetthenne, Astern, Fruchtstände, Grasgold	Stauden pflanzen; Laubnischen einrichten
November–Dezember	Früchte, Halme, Knospen, Herbstlaub	Junggehölze gegen Winterwind schützen; Brunnen frostsicher

09 | Bezugsquellen und realistische Kosten

Abrufstände der Einzelbeispiele: 09.11.2026; bei Pflanzen ist die Verfügbarkeit saisonal. Alle Preise inkl. der jeweils auf Händlerseiten ausgewiesenen Umsatzsteuer, Versand und größere Pflanzgrößen können hinzukommen.

Artikel	Fund / Status	Preis / Anmerkung
Edelweiß, Leontopodium alpinum	STARKL, verfügbar, 3er-Pack 9-cm-Töpfe	10,17 € / 3 = 3,39 € pro Stück
Edelweiß, Leontopodium alpinum	Prima Pflanzen, ausverkauft	3,90 € / Stk.
Enzian, Gentiana acaulis	Austrosaat, Saatgut verfügbar (16 Einheiten laut Shop)	3,49 € / Packung für etwa 60 Pflanzen, Anzucht schwierig
Enzian, Gentiana acaulis	Hameter, Jungpflanze nicht lieferbar	Preis auf Anfrage
Silberdistel, Carlina acaulis var. simplex „Bronce“	Sarastro-Stauden, vorrätig	5,70 € / Stk.; Sorte, nicht Wildtyp
Schlüsselblume, Primula veris	Nordischer Garten Shop, vorrätig	6,90 € / Stk.
Bärwurz, Meum athamanticum	Gaißmayer (Deutschland), vorrätig	6,90 € / Stk.; Versand nach Österreich prüfen
Alpen-Spezialitäten	Alpengarten Bundesgärten / fachliche Referenz	Spezialberatung, nicht als Verkaufsstelle voraussetzen

Kostenschätzung für einen ersten Bauabschnitt: Sichtfilter mit 15–25 kleineren Heckenpflanzen 200–600 €, zwei Solitärgehölze 60–220 €, 60–80 robuste Stauden 300–650 €, 8–12 Gräser 70–180 €, 20–30 alpine Spezialitäten 90–220 €, Substrat/Schotter/Einfassung 120–350 €. Zusammen ca. 840–2.220 € ohne Deck, Wassertechnik, Teichaushub, Lieferung und Arbeitszeit. Eine echte Mengenermittlung setzt vermessene Flächen voraus.

10 | Schaugärten und fachliche Kontakte

Institution / Person	Relevanz	Fundstelle / Kontakt
Franz Gruber, MSc; Geschäftsführer DIE GARTEN TULLN	Persönlicher Freund und fachliche Referenz für ökologische Pflanzkonzepte und Schaugärten; Position auf offizieller Teamseite bestätigt	franz.gruber@diegartentulln.at · diegartentulln.at/de/ueber-uns/ueber-die-garten-tulln/team
Michael Knaack; vom Nutzer als Leiter des Alpengartens bezeichnet	Persönlicher bekannter Ansprechpartner für alpine Raritäten und Kulturbedingungen; Funktion unabhängig nicht verifiziert	Anfrage über alpengarten@bundesgaerten.at; keine private Kontaktdaten
DIE GARTEN TULLN, 3430 Tulln	70 ökologische Schaugärten; Hecken- und Staudenbeispiele, Wildtiergarten	diegartentulln.at
Alpengarten im Belvedere, Österreichische Bundesgärten	Alpine Artenerhaltung, Steingartenpflanzungen, Ex-situ-Kultur; nur saisonal zugänglich	bundesgaerten.at/belvederegarten/alpengarten.html
Alpengarten Bad Aussee, 8990	Alpiner Schaugarten bei etwa 800 m; klimatisch lehrreich	alpengarten-badaussee.at (Erreichbarkeit prüfen)
Alpengarten Raxalpe, Ottohaus	Regionale Hochgebirgsflora, Lebensräume	raxalpe.com/bergerlebnis-rax/der-alpengarten
Botanischer Garten Universität Graz	Botanische Vergleiche, nicht identisch mit den Österreichischen Bundesgärten	garten.uni-graz.at

Offene Prüfungen vor Bestellung

☐ Vereinbarung über nutzbare Garten- und Carportteile mit SGK und Pfarrpfründe; betreffend Grundstücke 16/3 und 17/1.

☐ Vor Ort die obere Sichtkante der Sichtschutzbepflanzung aus SITZENDER Augenhöhe und aus beiden Terrassentüren markieren; dabei Wiese auf + ca. 50 m, Bergpanorama und Himmel schützen.

☐ Verlässliche Bodenproben aus mindestens zwei Zonen (pH, Versickerung, Oberboden), Salz-/Schneelagerung und Schatten durch Laubengang feststellen.

☐ Tatsächliche Höhen, vorhandene Ligusterhecke, Gehölzvitalität und mögliche Leitungstrassen dokumentieren.

☐ Architektonische Genehmigung der Deck- und Wasseranlage; feuchteempfindlicher Sockel und denkmalrechtliche Anforderungen berücksichtigen.

☐ Für bestellte geschützte Alpenpflanzen dokumentierte gärtnerische Herkunft erbitten und Beleg aufbewahren.

11 | Quellen und konkrete Einkaufslinks

Steiermark Artenschutzverordnung § 2 / Anhang B — https://ris.bka.gv.at/eli/lgbl/ST/2007/40/P2/LST40036301

Steiermärkisches Naturschutzgesetz 2017 — https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrStmk&Gesetzesnummer=20001381

RHS – Edelweiß Kultur — https://www.rhs.org.uk/plants/9924/leontopodium-alpinum/details

RHS – Alpenpflanzen — https://www.rhs.org.uk/plants/types/alpines

STARKL – Edelweiß — https://www.starkl.at/de/edelweiss-leontopodium-alpinum-9-cm-topf-050390

Prima Pflanzen – Edelweiß — https://www.prima-pflanzen.at/alpen-edelwei-leontopodium-alpinum/

Austrosaat – Enzian-Samen — https://www.austrosaat.at/shop/OShop/ViewProduct.aspx?ParentProductCategoryGUID=4331f15b-4878-4437-919c-95f54f8c9251&ProductGUID=b3e79b3d-d471-4eae-a969-8e1c94d467d5

Hameter – Gentiana acaulis — https://www.hameter.at/produkt/gentiana-acaulis/

Sarastro Stauden – Silberdistel — https://www.sarastro-stauden.com/shop/page/74/

Nordischer Garten – Schlüsselblume — https://www.nordischer-shop.at/produkt/primula-veris-echte-schluesselblume/

Gaißmayer – Bärwurz — https://out.gaissmayer.de/web/shop/pflanzen-sortiment/bio-kraeuter/geniesserpflanzen/gruene-smoothies-fuer-geniesser/525/meum-athamanticum/4561/

ASPCA – Schafgarbe giftig für Hunde — https://www.aspca.org/pet-care/aspca-poison-control/toxic-and-non-toxic-plants/yarrow

ASPCA – Lavendel giftig für Hunde — https://www.aspca.org/pet-care/aspca-poison-control/toxic-and-non-toxic-plants/lavender

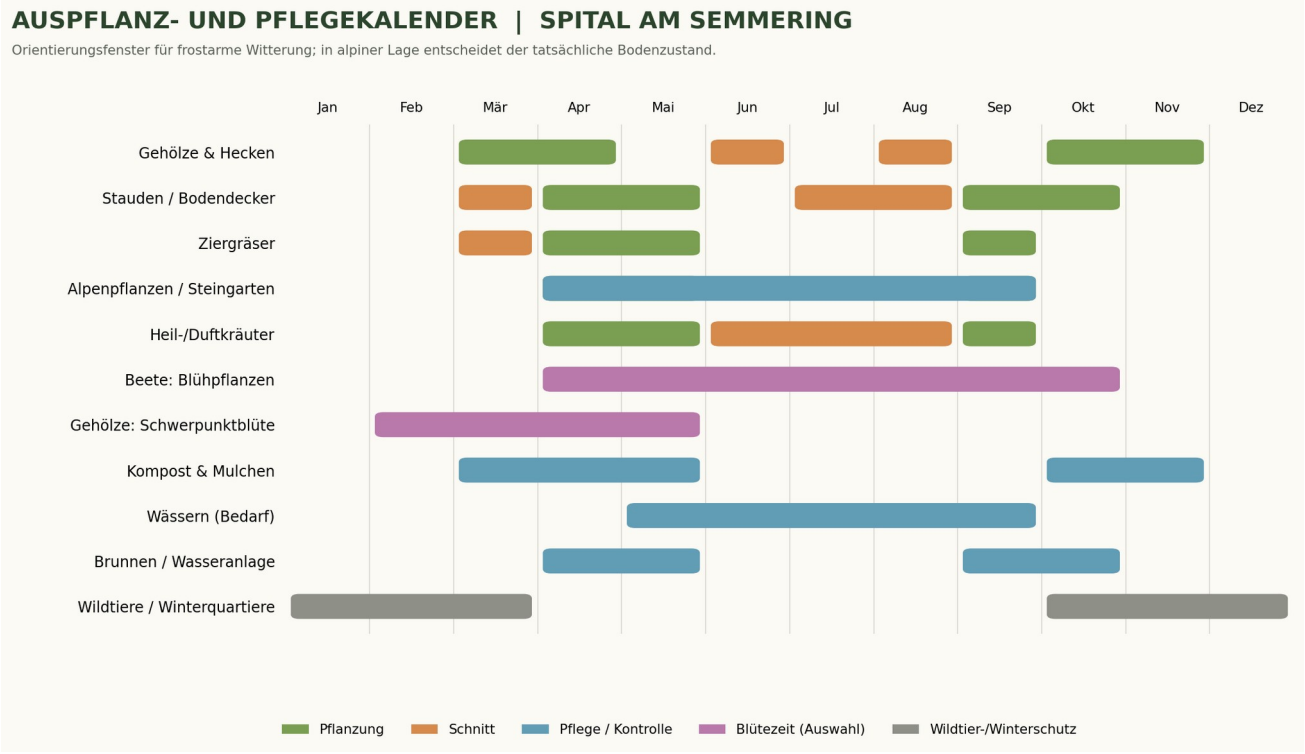
DIE GARTEN TULLN Team — https://diegartentulln.at/de/ueber-uns/ueber-die-garten-tulln/team

Österreichische Bundesgärten Alpengarten — https://www.bundesgaerten.at/belvederegarten/alpengarten.html

Bildernachweis: Originalfotos der Außenanlage aus den vom Nutzer im Verlauf der Arbeit bereitgestellten Aufnahmen; die zwei selbst angefertigten Schemata sind keine Fotos. Die eingefügte Gartenkonzeptgrafik ist eine KI-generierte illustrative Darstellung, ausdrücklich ohne Vermessungs- oder Bestandsanspruch.

12 | Grafischer Auspflanz- und Pflegekalender

Farbcode: Grün = pflanzen; Orange = Schnitt; Blau = Pflege; Violett = Blüte; Grau = Rückzugsräume/Winter. Die Monatsfenster gelten als Orientierung und können sich am Semmering bei später Schneeschmelze verschieben.



Jahreszeitliche Arbeiten auf einen Blick



Wichtiger Bildhinweis

Die neue rechte Bildspalte enthält 26 fotorealistische, KI-generierte botanische Motivillustrationen, keine dokumentarischen Pflanzenfotografien und keine verbindlichen Artbestimmungsbilder. Vor einer Bestellung sind Art, Sorte, Größe und Winterhärte anhand der Etiketten und von echten Pflanzenfotos der Gärtnerei gegenzuprüfen. Die vorhandenen Bestandsaufnahmen im Dossier bleiben unverändert.

MARGRAVE GARDEN

Ergänzung: Pflanzen aus den eingereichten Gartenvisualisierungen

Die Bildvorlagen enthalten erkennbare Pflanzentypen, aber nicht überall botanisch eindeutig bestimmbare Arten oder Sorten. Die Empfehlungen sind deshalb ein überprüfter botanischer Umsetzungsvorschlag für den westseitigen, winterkalten Standort in Spital am Semmering, keine Bestimmung einzelner Fotopflanzen.



Pflanzung und Textilien · vom Nutzer gelieferter Bildausschnitt



Wirkung im Winter · vom Nutzer gelieferter Bildausschnitt

Standorteinschätzung und Auswahl

Pflanze	Eignung	Standort, Besonderheiten
Acer palmatum	Bedingt geeignet	Halbschatten, geschützter Standort; spätfrostgefährdet; im Kübel Wurzelschutz.
Hakonechloa macra	Sehr gut geeignet	Winterhart, halbschattige frische Beete; Rückschnitt im Frühjahr.
Astrantia major	Gut geeignet	Alpen-/Bergwiesencharakter, im frischen Halbschatten.
Miscanthus sinensis	Bedingt geeignet	Nur kompakte früh blühende Sorten; Standort warm, keine Winterstaunässe.
Echinacea purpurea	Gut bei Sonne	Sommerblüte, Samenstände für Vögel, Drainage im Winter.
Heuchera spp.	Geeignet	Farbige Blattpolster; je Sorte und Winternässe unterschiedlich.
Polystichum setiferum	Geeignet	Wintergrüner Farn für humusreichen Halbschatten.
Rosa-Kletterrosen	Geeignet	Separate Rankhilfe, gute Belüftung; Dornen für Artus bedenken.
Fargesia rufa/robusta	Bedingt geeignet	Horstbildend; nur windgeschützt, im Winter bei Sonne wässern.
Astilbe chinensis	Bei Feuchte geeignet	Frischer Boden, regelmäßige Wasserversorgung; nicht an nasser Gebäudewand.

Pflanze	Eignung	Standort, Besonderheiten
Bergenia cordifolia	Gut geeignet	Leicht wintergrüne Bodendeckung, je nach Schneelage.
Molinia caerulea	Gut geeignet	Heimische grasige Winterstruktur; Staunässe je Art beachten.

Problematische Bildvorbilder – nicht als Pflanzempfehlung

Hortensie (Hydrangea spp.), Christrose (Helleborus), Nandina domestica und Blauregen (Wisteria) sind aufgrund ihrer Giftigkeit für Hunde im frei zugänglichen Garten nicht zu empfehlen. Bei der japanischen Gestaltung lassen sich ähnliche Farb- und Blattformen durch hundeverträglichere Alternativen, Textilien und andere Gehölze erzeugen. Dornenbewehrte Rosen nur abseits der Laufwege.

Bildverwendung & Planung

Für die Visualisierungsgalerie der Website werden ausschließlich die tatsächlich vom Nutzer hochgeladenen Ausschnitte verwendet; das Bildformat wurde lediglich ohne neue Bildinhalte in WebP konvertiert. Motiv, Türzahl, Laubengang und Bepflanzung sind darin illustrative Entwurfsannahmen und keine bauverbindliche Abbildung. Die Gartenplanung bleibt am tatsächlichen Bestand mit zwei einflügeligen Terrassentüren, vorhandenen Metallstützen und darüberliegendem Laubengang mit Geländer auszurichten.

Fachquellen: Royal Horticultural Society (RHS) – Acer palmatum, Hakonechloa macra, Hydrangea paniculata; ASPCA – Giftpflanzen für Hunde (Hydrangea, Nandina, Helleborus, Wisteria). Angaben zu standortbedingter Eignung sind Planungsbewertungen, keine Garantie für Anwachserfolg.